

Reizvolle Blickachsen

Gütersloh (gl). Ihre erste gemeinsame Aktion nach der Corona-Zwangspause haben Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Gütersloh am Freitag unternommen. Landschaftsarchitektin Daniela Toman vom Förderkreis Stadtpark führte eine Gruppe sachkundig durch den Stadtpark und den Botanischen Garten.

So erfuhren die Teilnehmer laut Mitteilung Wissenswertes über die Gründungsidee des Stadtparks, der vor rund 100 Jahren als allgemein zugänglicher Volksgarten im Stil eines englischen Landschaftsparks konzipiert wurde. Daniela Toman habe von Besuchern oft übersehene, aber reizvolle Blickachsen aufgezeigt und über die Zeit berichtet, als im Kurhaus Güthenke noch bis Mitte

der 1970er-Jahre Anwendungen stattgefunden hätten.

Deutsch-polnische Bezüge des Themas kamen auch zur Sprache: Der von Fürst Pückler im 19. Jahrhundert geschaffene Landschaftspark in der Oberlausitz verbindet heute grenzüberschreitend das deutsche Muskau und das polnische Beschreibung Leknica. In Breslau wurde der Scheitniger Park (heute Park Szczytnicki) nach den gleichen Ideen entworfen wie der Gütersloher Stadtpark.

Auch aktuelle und künftige Probleme, die sich für die Bäume im Stadtpark durch immer stärkere Hitze und Trockenheit ergeben, diskutierten die Teilnehmer.



www.dplg-guetersloh.de



Corona-Zwangspause beendet: Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Gütersloh haben an einer Führung durch den Stadtpark/Botanischen Garten teilgenommen.